

ten. Oder du rügst diese Person nur sanft, löst aber die Frage nicht bis zu Ende, nur damit alles still und glatt geht. Schaden wird dadurch dem Kollektiv und auch dieser Person zugefügt. Du erlaubst dir eine unverantwortliche Kritik hinter dem Rücken, aber du stellst die Fragen nicht entschieden vor der Organisation. Du sprichst nicht zu dieser Person, sondern schwätzt hinter dem Rücken. In Versammlungen schweigst du, aber nach den Versammlungen schwätzt du. In deinem Bewußtsein herrscht statt der Prinzipien der Kollektivität eine liberale Undiszipliniertheit.“

Wenn wir diese Fragen einmal in den Gewerkschaftsaktivtagungen behandeln, können wir in die Gewerkschaftsarbeit eine Besserung hineinbringen. Bei Betrachtung dieser Punkte muß sich mancher von uns und mancher unserer Genossen in den Gewerkschaften einige selbstkritische Gedanken machen.

Noch kurz ein Wort zu den gewerkschaftlichen Bildungsabenden in Verbindung mit der Diskussionsrede des Genossen Kuba. Es soll nicht den Anschein erwecken, als ob sich nur die Intelligenz über die Diskussionsrede geärgert hat. Auch die Arbeiter haben sich darüber geärgert. (Stürmischer Beifall.)

Die gewerkschaftlichen Bildungsabende sind nicht deshalb schlecht besucht, und manche Kollegen werden nicht deshalb eingeschläfert, weil, wie Genosse Kuba meint, musikalische Begleitung fehlt. Nein, diese Musik fehlt unseren Zirkelleitern! Dort, wo ein Zirkelleiter diese Musik in sich hat, die Probleme in der Sprache des Arbeiters klar erläutern und die Kollegen begeistern kann, dort werden sie immer bereit sein, an unserer Seite für die Ziele der Arbeiterklasse zu kämpfen. (Erneuter stürmischer Beifall.)

Spreche ich natürlich im Funktionärkauerwelsch, und gebrauche ich noch in jedem Satz fünfmal das Wort kämpfen, dann kämpfen unsere Kollegen mit dem Schlaf. (Erneuter stürmischer Beifall.)

Als Arbeiter und Sekretär einer Grundorganisation war ich erstaunt über Genossen Kuba. Ich sage es offen, meine Ansicht ist die: Den IV. Parteitag hast du unterschätzt! Du kommst als Kandidat des Zentralkomitees unvorbereitet! Jawohl, Genosse Kuba, alle Referate unserer führenden Persönlichkeiten laufen in einer Richtung, sie werden solange in ein und dieselbe Richtung laufen, bis wir unser großes Ziel erreicht haben, die demokratische Wiedervereinigung Deutschlands. (Beifall.) Nur dann können unsere Referate und Ent-